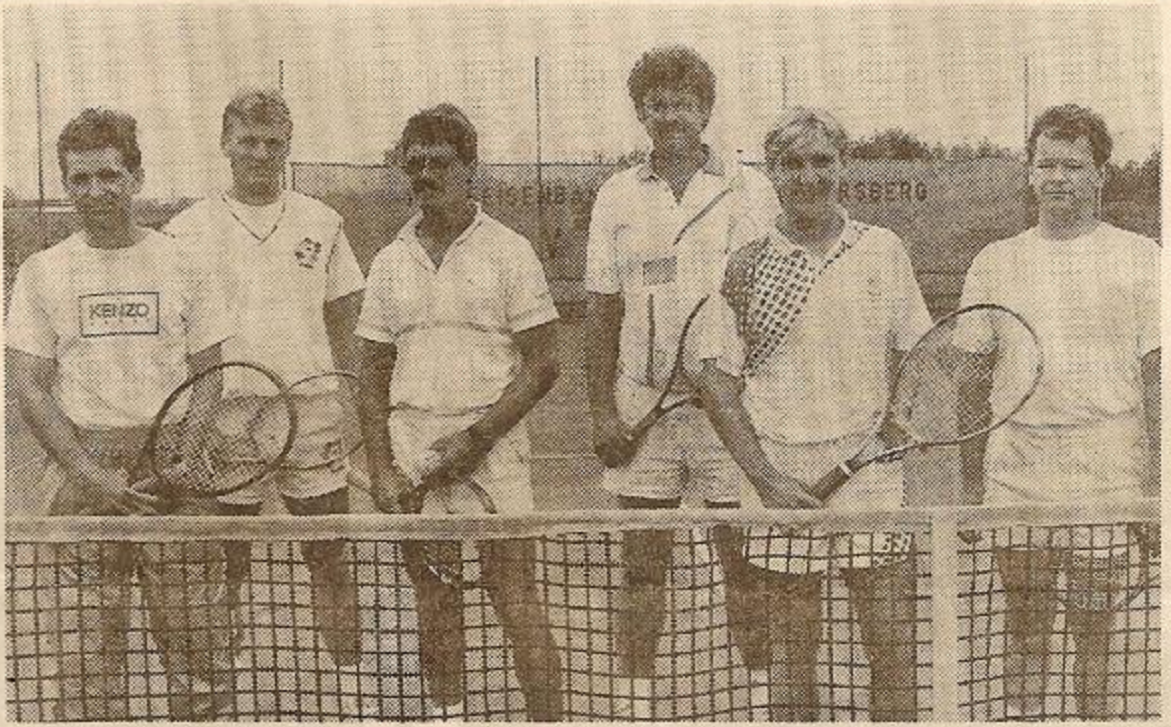

Nach einem Jahr Abstinenz schafften Rainer Weindel (von links), Roman Preisinger, Sigi Sterr, Paul Ottl, Robert Weiß und Gerhard Vaitl den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksklasse II. (Foto: R. Fuchs)

Wermutstropfen in der Aufstiegseuphorie

Hengersberg (fr). Nur ein Jahr dauerte das Intermezzo der Tennisspieler des TC Hengersberg in der Kreisklasse I Deggendorf. Den Spielern um die beiden Mannschaftsführer Sigi Sterr und Roman Preisinger gelang auf Anhieb der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksklasse II. Erst am letzten Spieltag sicherte man sich die Meisterschaft mit 12.2 Punkten und einem Spielverhältnis von 46:17 knapp gegen den ärgsten Verfolger, TC Wallerfing, der dem TC die einzige Niederlage beibrachte und es bei gleicher Punktzahl auf nur 45:18 Spiele brachte. Einziger Wermutstropfen der derzeitigen Hochstimmung im TC-Lager: Sigi Sterr beendete mit Saisonablauf seine langjährige Karriere als Mannschaftsspieler und schließt sich dem TC Rot-Weiß Deggendorf an, wo er zukünftig in der Jungseniorenmannschaft auf Punktejagd gehen wird. Sterr arbeitete jahrelang auch als erfolgreicher Jugendtrainer in Hengersberg, zudem galt er als eine der Stützen und Sieggaranten im TC-Team, das sich für die kommende Spielrunde den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt hat. Als erfolgreichste Spieler der vergangenen Saison taten sich neben Sterr Roman Preisinger und Rainer Weindel hervor. Alle drei waren in ihren Einzelspielen jeweils fünfmal erfolgreich. Auch die zweite Mannschaft schlug sich mit der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Kreisklasse II weit besser als erwartet. Derzeit haben die Ranglistenspieler zwar Punkte- aber keine Spielpause. Seit etwa zwei Wochen laufen die Marktmeisterschaften, wo es interne Sporen zu verteidigen bzw. zu holen gilt. Am kommenden Samstag werden ab 10 Uhr auf den vereinsinternen Tennisplätzen die Endspiele ausgetragen.